

## VEREINE & VERBÄNDE

### Wanderurgestein nimmt nach 43 Jahren den Hut

Der Verein Zuger Wanderwege hat abtretende Mitarbeiter verabschiedet – darunter auch Bruno Birrer.

**Für den Verein Zuger Wanderwege: Marcel Hähni**

22.09.2021, 16.02 Uhr



Die verabschiedeten Mitarbeiter, von links: Karl Nussbaumer, Arthur Meier, Xaver Brunner, Ernst Schärer, Bruno Birrer und Alfred Knüsel (es fehlen Rebecca Corrodi und Hans-Peter Bättig).

Bild: PD

Die Coronapandemie hat den Verantwortlichen der Zuger Wanderwege bereits zum zweiten Mal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Auch dieses Jahr musste die Generalversammlung schriftlich stattfinden. Aus diesem Anlass entschied sich der Vorstand für eine

kleine, aber feierliche Verabschiedung verdienter Mitarbeiter, die praktisch alle seit der Gründung des Vereins aktiv waren. So wurden Mitte September sechs Mitarbeiter in den «Ruhestand» entlassen.

Während sich Xaver Brunner und Hans-Peter Bättig an vorderster Front für die Signalisation und den Unterhalt der Wanderwege im Kanton einsetzten, führte Arthur Meier als Präsident den neu gegründeten Verein mit knapp 30 Mitgliedern zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution mit rund 800 Mitgliedern. Unter seiner Leitung wurde der Verein auch zum eigentlichen «Kompetenzzentrum Wandern» im Kanton Zug.

### **Mit dem Velo hat Birrer die Wanderwege kontrolliert**

Rebecca Corrodi und Ernst Schärer waren als Wanderleiter massgeblich daran beteiligt, dass der Verein Zuger Wanderwege heute ein attraktives und ganzjähriges Wanderprogramm anbieten kann.

Wenn im Kanton Zug eine Person mit den Wanderwegen identifiziert wird, dann ist es das Chamer Urgestein Bruno Birrer, der seit 43 Jahren im Kanton für die Wanderwege unterwegs ist. Damals zog Birrer nach Cham und fand einige Unregelmässigkeiten bei den Markierungen und Signalisationen der Wanderwege im Kanton Zug. Bei der Vorsprache beim damaligen Verantwortlichen Albert Merz, dem kantonalen Oberförster, wurde Bruno Birrer um Mitarbeit gebeten.

Seit dieser Zeit war Birrer als Mitarbeiter aber auch als Wanderleiter im Kanton unterwegs. Unvergesslich sind die Radiowanderungen, die Bruno Birrer während der Radio-Beromünster-Zeit im und um den Kanton organisiert hat. Damals wurde noch am Vorabend der Wanderungen mit bis zu 100 Mitwanderern, Signalisationen und Markierungen angebracht.

Schon fast historisch sind die drei Wanderkarten des Kantons, die Bruno Birrer mitgestaltet hat. So fuhr er bei der zweiten Ausgabe zum Beispiel alle Wege im Zuger Unterland mit seinem Velo persönlich ab und machte sich Notizen dazu. Für diese Aktionen wurde er hin und wieder auch für Nachteinsätze aufgeboten. Nach dem Ausscheiden von Albert Merz arbeitete Bruno Birrer auch unter Arthur Juen und bis zuletzt auch unter dem heutigen technischen Leiter der Zuger Wanderwege, Alfred Knüsel.

Nachdem er bereits vor zwei Jahren seinen Rücktritt als Wanderleiter gegeben hat, ist er nun auch offiziell als Mitarbeiter der Infrastruktur zurückgetreten. In der Gemeinde Cham wird Birrer aber nach wie vor mit seinen bekannten Führungen aktiv sein.

### **Zwei Personen werden zu Ehrenmitgliedern**

Alle abtretenden Mitarbeiter wurden vom Vorstand gebührend verabschiedet. Arthur Meier und Bruno Birrer wurde für ihre grossen Verdienste für das Wandern im Kanton Zug die Ehrenmitgliedschaft des Vereins Zuger Wanderwege zugesprochen.